



Der Amtschef

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die
Schulen in Bayern

- per OWA -

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
VI.8 5 S 4363 – 6. 36495

München, 17.04.2008
Telefon: 089 2186 2620

Suchtprävention an bayerischen Schulen

hier: Aktionswoche gegen Alkoholmissbrauch von Jugendlichen

Anlagen: [Gemeinsames Ministerschreiben](#)
[Materialienliste Alkohol](#)

Sehr geehrte Schulleiterin, sehr geehrter Schulleiter,

auf Initiative der Bayerischen Staatsregierung findet vom 26.05. –
01.06.2008 in Bayern eine Aktionswoche gegen Alkoholmissbrauch von
Jugendlichen statt. In der Anlage übersenden wir Ihnen dazu einen Aufruf
der zuständigen Staatsministerinnen und Staatsminister.

Bereits 2007 hatte die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen unter dem
Motto „Alkohol - Verantwortung setzt die Grenze“ erfolgreich eine bundes-
weite Suchtwoche gegen Alkohol veranstaltet.

Die Notwendigkeit dauerhafter Bemühungen gegen Alkoholmissbrauch ist
offensichtlich. Alkohol ist als Genussmittel in hohem Maße gesellschaftlich
akzeptiert und alkoholische Getränke sind leicht zugänglich. Nicht selten
erfolgt daraus aber ein übermäßiger Konsum von Alkohol, der zu enormen
Gefahren und Schäden in Deutschland führt:

- 1,7 Millionen Menschen in Deutschland sind abhängig, davon 100.000 Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 25 Jahren, und nicht mehr in der Lage, ihren Alkoholkonsum zu steuern.
- Jeder dritte Verkehrsunfall und jedes zweite Tötungsdelikt werden unter Alkoholeinfluss begangen.
- 20.000 Kinder werden jedes Jahr mit Behinderungen geboren, weil die Mütter in der Schwangerschaft Alkohol getrunken haben.
- Die Zahl junger Leute, die mit einer Alkoholvergiftung in Krankenhäuser eingeliefert werden, hat sich innerhalb weniger Jahre fast verdoppelt (Drogenbericht der Bundesregierung, Mai 2007).

Zwar ist der Alkoholkonsum bei Jugendlichen in den letzten Jahren leicht zurückgegangen. Gleichzeitig hat aber die Zahl extremer Rauschtrinker besorgniserregend zugenommen und ist das Einstiegsalter für regelmäßigen Alkoholkonsum seit 1970 von 15 auf 13 Jahre gesunken. Somit zählen heute schon Kinder zu den Konsumenten.

Die Prävention vor Suchtgefahren, also die Aufgabe, unsere Kinder und Jugendlichen stark zu machen gegen den Missbrauch von Suchtmitteln, ist und bleibt ein Dauerauftrag, an dem die Schulen in Bayern seit vielen Jahren erfolgreich mitwirken. Für dieses große Engagement möchte ich Ihnen und Ihren Kollegien danken und Sie bitten, auch zukünftig, z. B. im Rahmen der o. g. Aktionswoche, die Präventionsarbeit an Ihrer Schule zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Erhard
Ministerialdirektor